

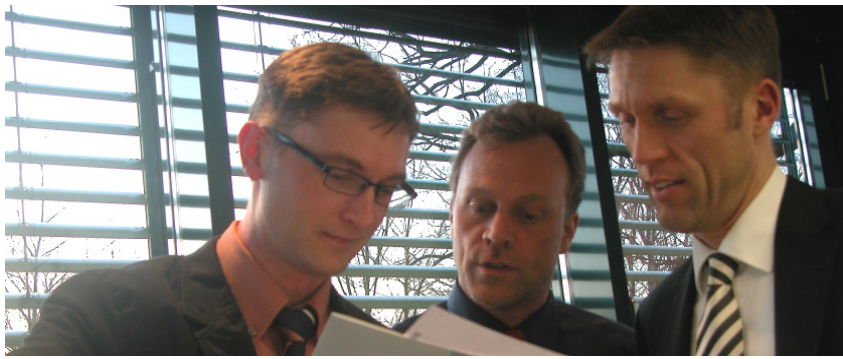


„Sonn‘ Dir Watt“

BürgerSolarKraftWerk

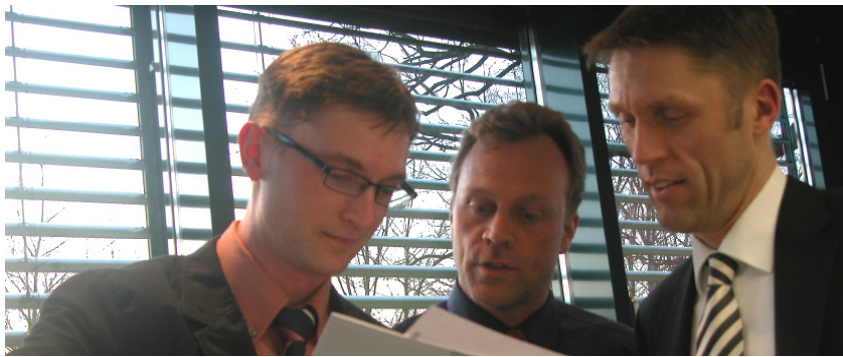
SOLARIS-FEE

Finanzkontor Erneuerbare Energien



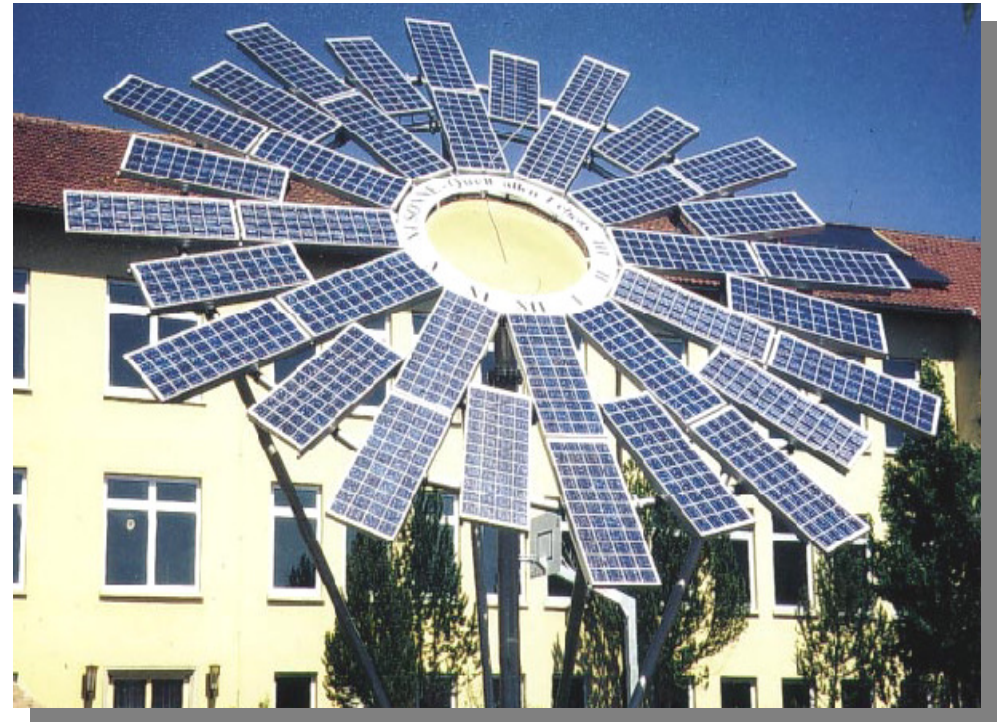
Inhalt

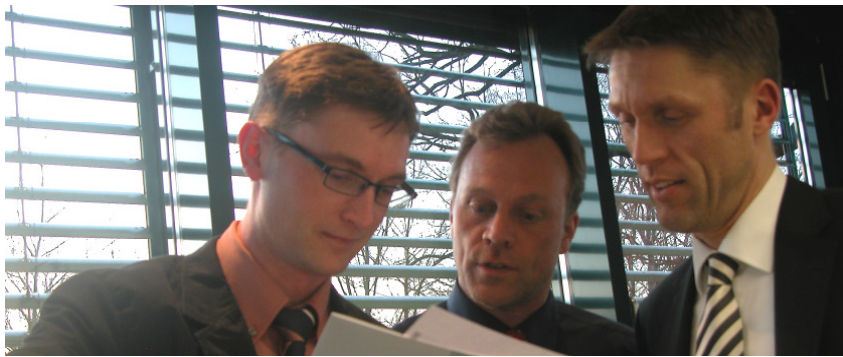
- Grundlagen Photovoltaik
- Nutzbare Flächen
- Vergütungen
- Kostenvergleich Kleinanlagen vs. Großanlagen
- Chancen von Beteiligungsanlagen
- Aktuelles Projekt
- Zusammenfassung und Realisierung



Photovoltaik

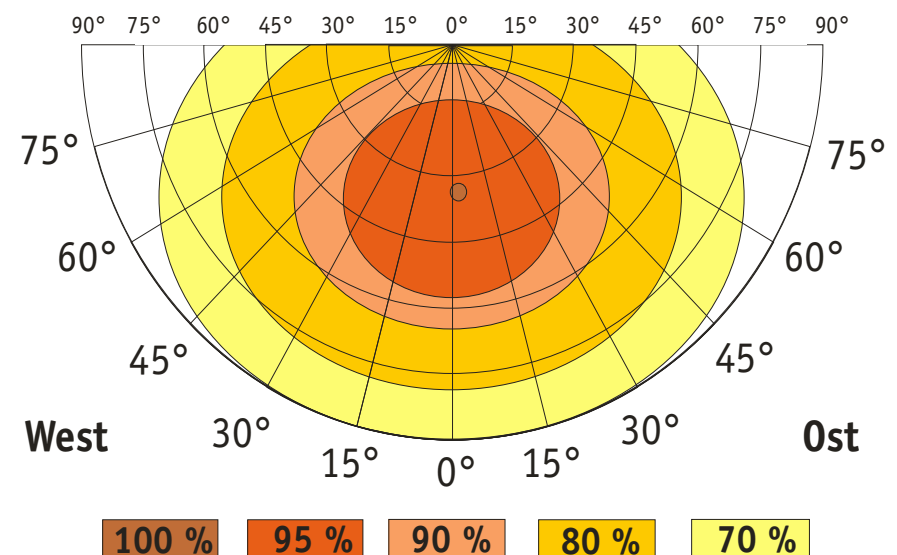
- Umwandlung Licht in el. Energie (direkt)
- Dauerhaft nutzbare Energieform
- Anlagen bestehen aus:
 - Photovoltaikmodulen
 - Wechselrichtern
 - Elektrische Anlage (mit Zähler)

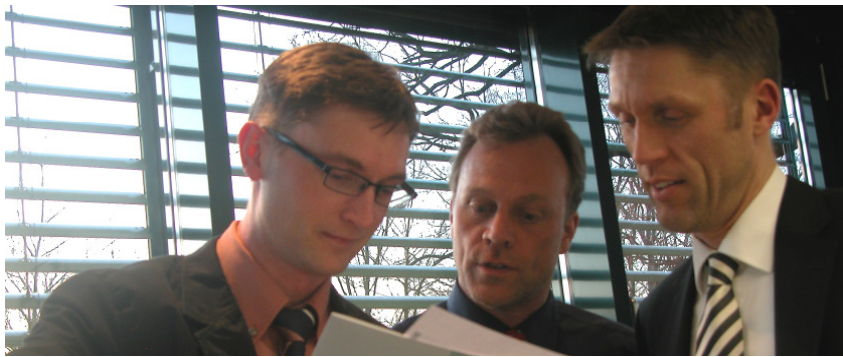




Nutzbare Flächen

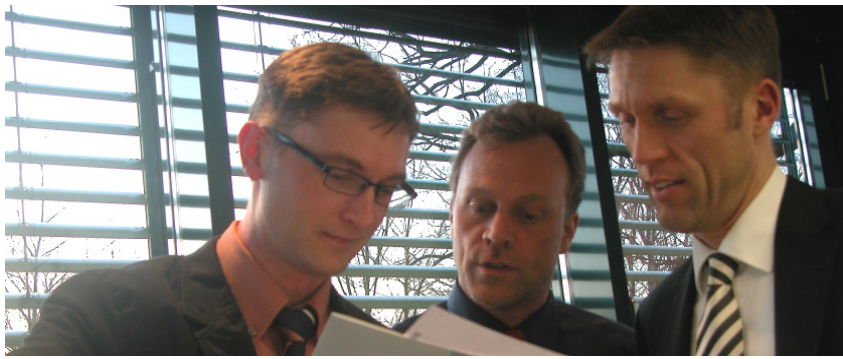
- Jede Fläche – **aber** Ausrichtung hat Einfluss auf Ertrag
- Vorrangig südliche Richtung
- Geneigte Flächen bevorzugt
- Freiflächen, Gebäude, Hallen etc.
 - **ACHTUNG!** *Bei Asbest – nur unter bestimmten Bedingungen realisierbar*





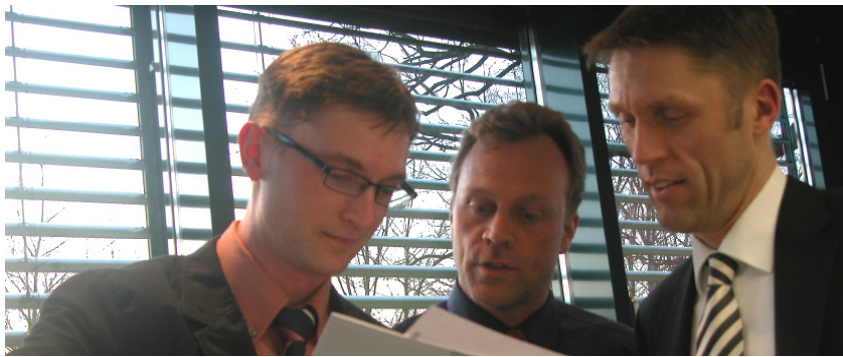
Vergütung

- Einspeisung des elektrischen Stromes
- Vergütungen gemäß **EEG 2009** (*Gesetz zum Vorrang erneuerbarer Energien*) gilt mind. 20 Jahre
- Freifläche → **Grundvergütung ca. 28 ct/kWh (2010)**
- Gebäude (also Dachflächen) → **ca. 39 ct/kWh (2010)**
 - Abstufung bei größeren Anlagen (große Dachanlagen ca. 37 ct)



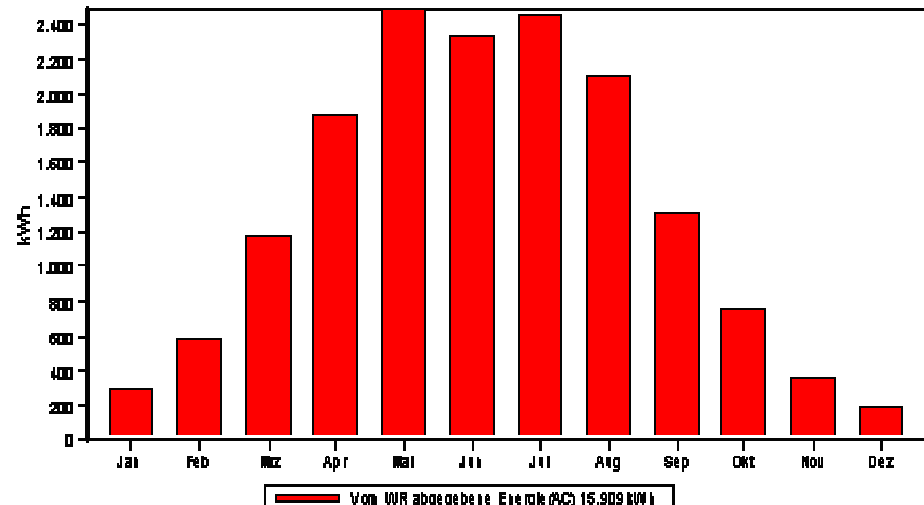
Kosten- Nutzenvergleich

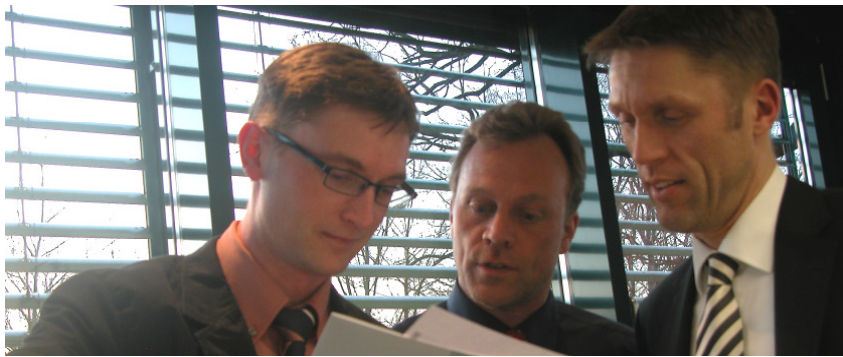
- Wohnhaus:
 - Hohe Fixkosten (z. B. Stromanschluss)
 - Aufwändige Bauweise (Pfannendach)
 - Oft ungünstige Schattenverhältnisse (Wohngebiet)
- Großanlagen
 - Geringe Stückkosten (pro kWp)
 - Gesicherte Funktion durch Versicherungen
 - Geringes Ausfallrisiko aufgrund der Größe und technischen Überwachung



Beteiligungsanlagen

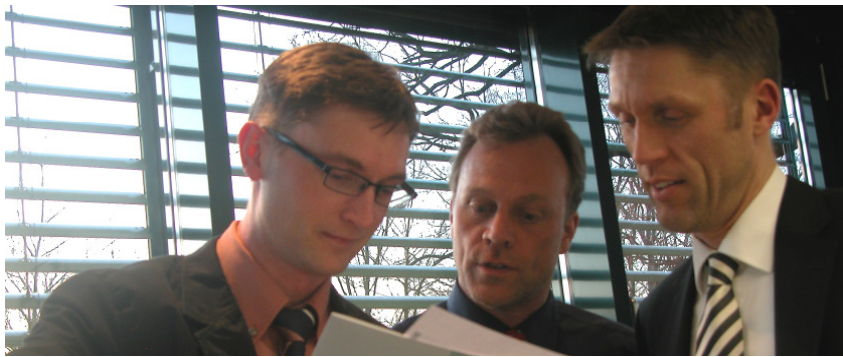
- Private Investition ist auch möglich bei Fehlen einer eigenen geeigneten Dachfläche
- Risikominimierung durch mehrere Beteiligte
- Dauerhafte und nachhaltige Funktionssicherheit
- Öffentlichkeitswirksamkeit
- *Viele tun Gutes!*





Der Weg zum BürgerSolarKraftWerk

- Jeder kann dabei sein
 - 1. Nutzflächen prüfen - *Machbarkeitsstudie*
 - 2. Investoren - *Absichtserklärung*
 - 3. Gesellschaft gründen
 - 4. Anlage installieren
 - 5. Inbetriebnahme - *Geld verdienen*
 - 6. Technische Wartung - *Einnahmen sichern*



Referenzanlage

- Wege-Zweckverband Bad Segeberg (WZV)
 - Belegung der Schadstoffhallen
 - Vorhandene Anlage mit sehr hohen Ertragswerten



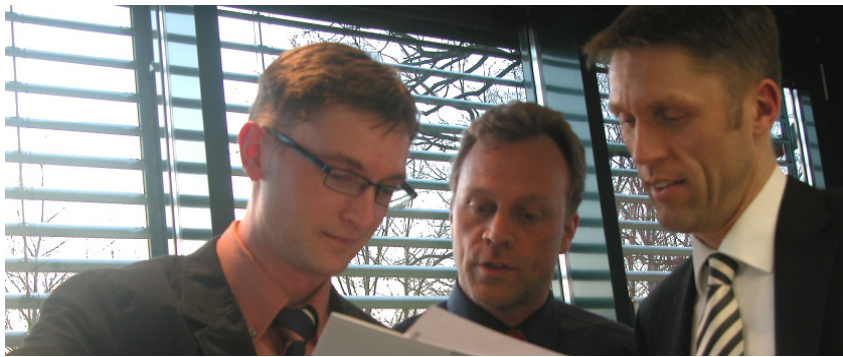
Erträge:

2007 860 kWh/kWp*

2008 916 kWh/kWp*

* Prognose laut PV-SOL

768 kWh/kWp



Kompetenz für jeden Bereich

- Installation und Wartung

- Frank Fasold
Dipl.-Wirt.-Inf. (FH)

- Planung und Flächenprüfung

- Ulf Plawer
Dipl.-Ing. (FH)

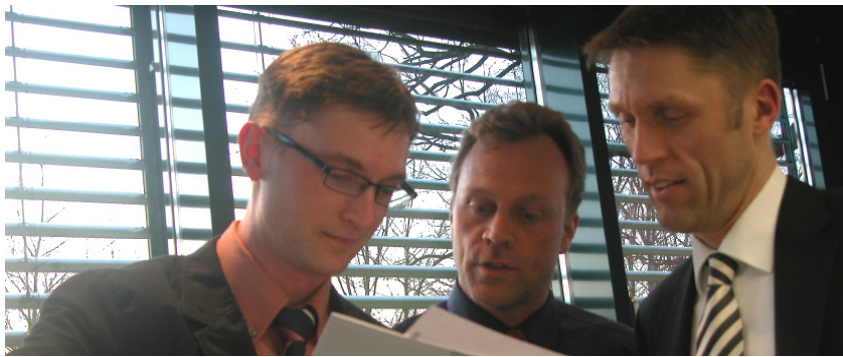
- Finanzen und Versicherung

- Mario Seehaver
Vers.-Fachmann & Anlageberater

- *Kompetenz gehört zusammen*



www.solaris-fee.de



Kontakt

BSKW SOLARIS-FEE

(in der Allianzvertretung)

Oldesloer Straße 22

23795 Bad Segeberg

www.solaris-fee.de

Tel.: 04551 3266

Fax: 04551 2500

Mail: info@solaris-fee.de